

# CDU

## *Stark vor Ort*



**Einwohnerversammlung  
am 10. August ab 18:00 Uhr  
in der Ostholsteinhalle**



Mietwohnungsbau, Dünenpark,  
Ortsentwicklungskonzept  
Hotel am Yachthafen, Bürgeretat

## Grömitz – unser Zuhause

Alle Fraktionen in der Gemeindevertretung stehen dafür, **Grömitz als Lebensmittelpunkt** der Einwohnerinnen und Einwohner zu erhalten und auszubauen.

- Ganztägige gut bezahlte Arbeitsplätze
- bezahlbarer Wohnraum für einheimische Familien
- gut ausgestattete Schulen und Kindergärten
- soziale Fürsorge
- umfangreiche Freizeitangebote

sind deshalb Ziele unserer Politik. Nur mit unserem wirtschaftlichen Standbein, dem Tourismus, können wir diese Ziele finanzieren und ganzjährig attraktive Arbeitsplätze anbieten. Wir stehen hier im Wettbewerb mit unseren Nachbargemeinden wie auch anderen Destinationen. Hier gilt es, unsere Qualität weiter zu verbessern und wichtige Impulse für private Unternehmer und ihre Vorhaben zu setzen.

Projekte, wie

- Dünenpark und Seebrücke
- Jugendcamp am Lensterstrand
- Hochwertiges Hotel oberhalb des Jachthafens
- Bau von Mitarbeiterwohnungen
- Laufende Maßnahmen der Sanierung und Attraktivierung

sind **Investitionen in die Zukunft von Grömitz** und die Bürgerinnen und Bürger.

Uns ist bewusst, dass zusammen mit dem Tourismus auch negative Effekte (Verkehrssituation, Überfüllung in Spitzenzeiten, saisonale Arbeitsangebote, u.a.) verbunden sind. Darauf müssen wir natürlich reagieren. Über

- die Ziele unserer Politik
- die Vorhaben zur Umsetzung der Ziele
- und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung negativer Effekte

informieren wir Sie hier.

## Mietwohnraum für Grömitzer

Grömitzer müssen sich Grömitz auch leisten können!

Nach der Erstellung geförderter Mietwohnungen für Grömitzer am Ortsausgang an der B501 Richtung Cismar, hat die Gemeinde ein weiteres Projekt in Angriff genommen. In der Trift entsteht derzeit ein Gebäude mit **23 Wohnungen** unterschiedlicher Größe und Personenzahl. Die Vergabe wird über das „Einheimischenmodell“ für Grömitzer erfolgen.

Zwischen der Beckerkoppel und der B501 entsteht ein Baugebiet mit ca. **45 Bauplätzen**. Die Planungen laufen derzeit; diese Grundstücke werden im Erbbaurecht an Einheimische vergeben. Um Spekulation zu vermeiden, werden wir vorgeben, ab wann und zu welchen Bedingungen ein Wieder-Verkauf frühestens erfolgen kann.

Auch private Investoren investieren in Mietwohnraum. Nach Jahren der Planung geht es mit dem Objekt hinter der Shell-Tankstelle voran: Ca. **140 Wohnungen** sind geplant, davon Mietwohnungen für Einheimische zu 30% sozial gebunden, 30% frei vermietbar und 40% Eigentum für Erstwohnsitzer.

Die Planung auf dem ehemaligen Eggers-Grundstück sieht neben Eigentum ebenfalls Mietwohnungen vor. Wenn immer möglich, verlangt die Gemeinde bei größeren Projekten die grundbuchliche Absicherung von Mietwohnungsbau und begrenzt den Zuwachs an neuen Zweitwohnungen durch umfangreiche Anpassungen der Bebauungspläne und untersagt die Ferienvermietung.

## Neubaubereiche in Suxdorf und Nienhagen

Es liegen Anträge für die Erschließung von Neubaugebieten in Suxdorf und Nienhagen auf zwei ehemaligen Hofstellen vor. Wir begrüßen das private Engagement und die Schaffung von Wohnraum für Grömitzer Familien. Die ursprüngliche Größenordnung, von uns sehr positiv bewertet, wird sich jedoch nicht umsetzen lassen, weil sie über den Vorgaben der Landesplanung von maximal 10% Zubau von Wohnungen innerhalb von 15 Jahren im Außenbereich liegt. Die Projekte müssen also überarbeitet werden. Durch die Gemeinde wird vorgegeben, dass keine Zweit- oder Ferienwohnungen entstehen.

## Neu- und Ausbau von Schulen und Kindertagesstätten

- Die Schülerzahl wächst; die Grundschule wird schon bald wieder dreizügig sein. Heutige Anforderungen an Raumausstattung, Raumgrößen, Ganztagesangebot etc. werden sich durch einen Umbau oder Ausbau der Grundschule kaum umsetzen lassen. Auch die Gemeinschaftsschule muss erweitert oder neu gebaut werden. Die Planung beider Projekte, z.B. mit der Erarbeitung einer optimalen Lösung und der Suche nach den richtigen Standorten, läuft.
- In den drei Kindergärten der Gemeinde Grömitz werden derzeit 33 Plätze für „Unter-3-jährige“ (U3) und 154 Plätze für „Über-3-jährige“ (Ü3) vorgehalten. Hierfür sind im Verwaltungshaushalt 1,1 Mio. € eingeplant. Die Kindergärten arbeiten an der Kapazitätsgrenze. Bereits kurzfristig werden zusätzliche U3-Plätze erforderlich und bis 2026 müssen weitere zwei U3-Gruppen mit je 10 Plätzen eingeplant werden. Die Überlegungen gehen dahin, einen zusätzlichen Kindergarten zu bauen. Als geeignet erscheint derzeit ein Standort am Ortsrand Richtung Brenkenhagen gegenüber dem Gewerbegebiet oder die Erweiterung des jetzigen Standortes. Mit den Planungen wurde begonnen.

## Freiwillige Leistungen der Gemeinde

Ca. 85% der Haushaltspositionen sind gesetzlich vorgeschrieben. Weil die Gemeinde über die Jahre gut gewirtschaftet hat, ist sie in der Lage, einen siebenstelligen Betrag pro Jahr in freiwillige Leistungen zu investieren. So finanziert die Gemeinde freiwillig z.B.:

- Das JUZ „Red Corner“ ist ein überaus erfolgreiches Jugendzentrum und fest verankert im Grömitzer Sozialleben als Anlaufstelle für Jugendliche.
- Die Sportstätten und der „Klosterkrug“ sind wichtige Bestandteile Grömitzer Freizeitkultur. Die Sportstätten können darüber hinaus kostenfrei genutzt werden und der Eintritt zur „Welle“ ist für Grömitzer Kinder frei. Die Übungsleitergebühren werden von der Gemeinde stark bezuschusst.
- Die Kitas sind länger geöffnet als gesetzlich vorgeschrieben; dass auch im Hochsommer
- Radwegebau, Bau von Sozialwohnungen u.a.m. werden ebenfalls gefördert bzw. voll finanziert
- Das Jugendparlament hat einen überzeugenden Antrag zur Attraktivierung der Skateranlage durch Beleuchtung und Einbindung in das öffentliche WLAN-Netz vorgelegt. Ergänzt werden soll die Anlage um eine Pumptrackbahn für Mountainbikes. Der Vorschlag, einen zweiten Fußballplatz einzuplanen, wurde ebenso angenommen, wie der Bau eines Kinderspielplatzes. 100 T€ stehen zur Verfügung. Auch die Einrichtung des Jugendstrandes erfolgte auf Initiative des Jugendparlaments.
- Testweise wurde für zwei Jahre ein Bürgeretat mit 100 T€ in den Haushalt eingestellt. Wünsche aus der Bevölkerung sollen darüber erfüllt werden können.
- Diese und andere Maßnahmen sind nicht selbstverständlich und andere Gemeinden beneiden uns darum. Die finanziellen Mittel müssen erst erwirtschaftet werden. In Grömitz erfolgt das überwiegend durch den Tourismus.



## Feuerwehrgerätehaus und Ortswehren

Am Ortsrand an der Straße Grömitz/Brenkenhagen wird ein neues Feuerwehrgerätehaus mit einem Investitionsaufwand von mindestens 9 Mio. € entstehen. Die erforderlichen Mittel muss die Gemeinde allein aufbringen, da für Neubauten keinerlei Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Feuerwehrgerätehäuser in den Dörfern entsprechen nicht mehr den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse. Insgesamt rechnen wir in den kommenden Jahren mit erheblichem Investitionsbedarf für alle Ortswehren.

## Tourismus aktuell

Wir erinnern uns noch: In den Coronajahren 2021 und 2020 gab es Rekorde bei den Übernachtungszahlen! Größenordnungen wie in den Monaten Juni – Oktober hat es noch nie gegeben: Auch das letzte Bett wurde noch belegt! Das wirkte sich unmittelbar auf die Einnahmen aus Saison- und Tageskarten, Parkgebühren, Fremdenverkehrsabgabe u.a.m. aus. Niedrige Corona-Inzidenzen im Sommer und gesperrte ausländische Reiseziele waren hierfür mitverantwortlich. Aktuelle Zahlen zeigen, dass die Zahlen rückläufig sind. Anfang Juli konnten in allen Kategorien noch Zimmer gebucht werden und auch die Umsätze in der Gastronomie sind bislang niedriger. Und wenn am sonnigen Sonntag, dem 24. Juli um 14 Uhr der Großparkplatz noch reichlich Kapazität aufweist, ist der Ansturm der Touristen offensichtlich geringer als in den Vorjahren; teilweise sogar niedriger als 2019. Im Juni wurden 50% weniger Tagesgäste gezählt als im Juni 2021! Ist das die Rückkehr zur Normalität der Vorcoronajahre?



## Weiterentwicklung des Tourismus in Grömitz

Das touristische Angebot in Grömitz muss sich stetig weiter entwickeln: Gegen die Wettbewerber müssen wir bestehen können. Dies in erster Linie mit qualitativer Verbesserung der ganzjährigen Angebote orientiert an den Ansprüchen der Gäste und das heißt nicht, weiteres Wachstum in der Hauptsaison.

Viele Projekte des bestehenden Infrastrukturkonzeptes wurden bereits abgeschlossen, wie z.B. die Attraktivierung der Seebrücke oder der Bau eines Wohnmobilplatzes durch private Investoren. Andere Projekte sind in der Umsetzungs- bzw. Planungsphase, z.B.:

- Bau des Dünenparks
- Jugendcamp am Lensterstrand
- Hotel am Yachthafen

Auch die Pflegemaßnahmen darf man nicht vergessen. So werden jetzt an der Promenade die Strandzugänge auf Vordermann gebracht.

Alle gemeindlichen Maßnahmen im Tourismus dienen dazu, den Ganzjahresbetrieb auszubauen und damit Impulse für private Investoren zu setzen, sich in Grömitz zu engagieren: **In Grömitz lohnt es sich, die eigenen Ideen umzusetzen!**



## Richtfest im Dünenpark

Vor mehr als 10 Jahren war der jetzige Dünenpark mit dem Freibadgelände, dem Spielcenter, dem Restaurant, dem Bierfass ein beliebter Anlaufpunkt in Grömitz. Die Objekte waren „in die Jahre gekommen“. Viele Jahre gingen für die Neuplanung ins Land. Jetzt geht es voran! Anfang Juli konnte das Richtfest des DLRG-Gebäudes „**Surf Rescue Club**“ gefeiert werden. Geplant ist, es im April 2023 zu eröffnen. Außerhalb der Badesaison wird das Gebäude als Hostel Paare, Familien und Gruppen ansprechen; und das ganzjährig: Ein weiterer wichtiger Schritt im Ortsentwicklungskonzept. Die **Shop-Gebäude** sollen im Frühjahr 2023 teileröffnet werden; mit ersten Betreibern wurden Verträge geschlossen.

Der Bau des **Beach-Clubs** hat sich durch den Rückzug von Investoren verzögert: Dieses Sahngrundstück gibt die Gemeinde nur zu den eigenen Bedingungen ab. Jetzt wird der Tourismusservice das Gebäude errichten und anschließend kostendeckend verpachten. Es laufen vielversprechende Gespräche mit möglichen Betreibern. Die Planung des **Multifunktionsgebäudes** wurde überarbeitet und an das ursprüngliche Anliegen, ganzjährig einen witterungsunabhängigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern zu schaffen, angepasst. Ergänzend zur ursprünglichen Konzeption wird jetzt auch eine Bowlingbahn erstellt. Natürlich steht das Angebot allen Grömitzern offen. Und: Im Veranstaltungsraum sollen auch Discoabende durchgeführt werden!



## Hotel am Yachthafen

Für den Ausbau des Ganzjahresbetriebs wurde schon vor Jahren entschieden, ein weiteres Hotel anzusiedeln. Jetzt könnte es klappen: der Bau eines 4-Sterne Hotels oberhalb des Yachthafens. Das Konzept des Investors entspricht vollständig den Vorstellungen der Gemeindevertretung:

- Ein ganzjährig geöffnetes hochwertiges Hotel
- mit öffentlichen Gastronomie- und Wellnessangeboten.
- ausreichenden Parkplätzen auf dem Hotelgelände
- Mit der Lage am Ortsrand eine geringe Verkehrsbelastung
- Erstellung von hoteleigenen Mitarbeiterwohnungen auf dem Hotelgelände



## Jugendcamp am Lensterstrand

Das Jugendcamp am Lensterstrand entspricht nicht mehr den Vorstellungen, die Jugendliche heute an einen Campurlaub stellen. Vom Betreiber wurde ein überzeugendes Fortführungskonzept erstellt. Nachdem ein starker Kooperations-Partner für das Jugendcamp gefunden wurde, ist die Bauleitplanung erfolgt, um die rechtlichen Voraussetzungen für die neue Konzeption zu schaffen. Sofern alles nach Plan läuft, könnte zügig mit den Bauarbeiten für ein attraktives neues Angebot für Grömitz begonnen werden.



## Ferienwohnungen und Verkehr

Die Entwicklung der vergangenen Jahre mit starker Zunahme der Übernachtungen, zeitweiser Überfüllung, massivem Zubau von Zweitwohnungen stellt uns vor neue Herausforderungen. Die Tourismusstudie aus 2020 und 2022 stellt als ein Ergebnis heraus, dass die Einwohner mehrheitlich den Tourismus positiv sehen, die zeitweise Überfüllung des Ortes, der Entzug von Wohnraum durch Wandlung in Ferienwohnungen und das Verkehrsproblem sie jedoch persönlich negativ berühren.

Hier gilt es, gegenzusteuern und die weitere Zunahme von Ferienwohnungen zu begrenzen bzw. zu verhindern.

- Das Ganzjahresangebot soll sich qualitativ weiter entwickeln. Deshalb setzen wir uns für **Beherbergungsbetriebe mit ganzheitlichem Angebot** (Gastronomie, Wellness, etc.) ein.
- In der Hochsaison stoßen wir an Grenzen. Wir brauchen keine weiteren Renditeobjekte, die lediglich im Hochsommer den Tourismus stärken, ansonsten aber leer stehen. Umwandlungen von Einfamilienhausgrundstücken in Apartmenthäuser beschränken wir in den B-Plänen ebenso, wie die Aufteilung von Gebäuden in Eigentumswohnungen. Dazu wurden in den vergangenen Jahren viele B-Pläne überarbeitet: Landeinwärts der B 501 werden Ferienwohnungen nur zur Finanzierung des Eigenheimbaus für Grömitzer Familien zugelassen. Wo immer rechtlich möglich, bestehen wir auf Mietwohnungsbau und untersagen Zweitwohnungsbau. Ferienwohnungen werden nur untergeordnet zugelassen.
- Jede Wohnung muss entsprechende PKW-Parkflächen und Fahrradstellplätze auf dem Grundstück nachweisen. Die Abgeltung über Flächen z.B. auf dem Großraumparkplatz ist eingeschränkt worden. Dies sieht die neue Stellplatzverordnung vor. Sie wurde strenger verfasst, als es die Empfehlungen des Landes vorsehen!
- Die Situation für Fahrradfahrer im Ort wird schrittweise verbessert. Am Beispiel „Blankwasserweg“ zeigt sich jedoch: Abgetrennte Fahrradstreifen (wie in der „Christian-Westphal-Straße“) sind vom Kreis nicht zugelassen worden!
- Die saisonal Beschäftigten brauchen Wohnraum. Zusammen mit Grömitzer Betrieben wird der Bau eines Mitarbeiterhauses geplant.
- Fahrradweges Dahme-Grube, Radweg Rüting-Grube
- Kostenloser Schülerverkehr bis Klasse 10 und moderne Ausstattung aller neuen Busse mit Klimaanlage, WLAN, USB-Ladesteckdosen
- Reduzierung des Schuldenberges des Kreises und Senkung der Kreisumlage für die Gemeinden

## Was liegt an – hier erfahren Sie es

Die Gemeindevertretung und die Ausschüsse tagen öffentlich; Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Näheres finden Sie unter: [www.groemitz.eu](http://www.groemitz.eu)